

DRINGLICHER APELL AN ALLE KÜNSTLER/INNEN UND KULTURSCHAFFENDEN

Liebe Freundinnen und Freunde aus Kunst und Kultur!

Meinem hochnotdringlichen Anliegen sei dezidiert vorangestellt:

Wir allesamt können mächtig stolz drauf sein, was jede/r von uns für die kulturelle Identität unseres Landes getan hat. Mir beispielsweise hat es unsinnige Freude bereitet, den Farben des Weinviertels mit dem Nonseum eine ganz besondere hinzuzufügen.

Und Farbe zu bekennen gilt es genau jetzt!

Es ist geplant im Weinviertel riesige Mengen an Schiefergas mit der weltweit umstrittenen Methode des "Fracking" abzubauen - eine nie da gewesene Bedrohung unseres Lebensraumes!

Dabei soll Methangas in tausenden Metern Tiefe aus dem Schiefergestein herausgesprengt werden. Für die nächsten 20 bis 30 Jahre. Flächendeckend (angeblich alle 4 km!). Was man bei uns gegenüber den Leid geprägten USA oder Deutschland anders zu machen verspricht, ist das Bohren ohne Einsatz von Chemikalien.



Sollte dies überhaupt je gelingen - "**clean**", also "**sauber**" fracken wird man niemals, denn folgende "**Risiken und unerwünschte Nebenwirkungen**" bleiben allemal aufrecht:

- * Gefahr für Grund- und Trinkwasser, Verschwendung ungeheurer Mengen Wassers
 - * radioaktiv oder z. B. mit Arsen oder Quecksilber kontaminierter Bohrschlamm
 - * erhöhte Erdbebengefahr
 - * Zerstörung der Landschaft durch großflächiges Zubetonieren für Bohrfelder (rund 3 ha), ca. 60 m hohe Bohrtürme, Zufahrtsstraßen, kilometerlange Pipelines
 - * massiver LKW-Verkehr, Lärm, Feinstaub, Schadstoff-Emissionen
- Das alles in Zeiten einer dringend anstehenden Energiewende!

➔ **Deshalb fordert die Bürgerinitiative SCHIEFESgas einen sofortigen Projektstopp!**

Noch mehr Gründe für einen geharnischten Protest?

Weil unsere Spezialdisziplinen - **sanfter Tourismus** und **Qualitätswein-Erzeugung** - in einem imaginierten Gasviertel auf gänzlich andere Konzepte setzen müssten: "Radeln im Methanland" "Tafeln am Bohrgelände" "Toxisches Tröpferl" "Frackwasser Burgunder" "Pension Bohrturmblick" oder "Pipe-Weitwander-Line".

Wehren wir uns in aller Form und mit höchstem Nachdruck **gegen die drohende "Verementalerung"** mit Bohrlöchern und **gegen potentielle gesundheitliche Gefährdung!**

Wie kann euer Engagement aussehen?

- Informiert euch über Fracking und seine verheerenden Folgen - beispielsweise auf der Homepage www.weinviertelstattgasviertel.at mit zahlreichen Links zu objektiven, fundierten Stellungnahmen
- Macht eurem Unmut mutig Luft - mit eurer Unterschrift. Das funktioniert entweder digital - auf oben genannter Website oder ihr druckt euch eben da Unterschriftenlisten aus und - bravissimo: Sammelt!
- **Und: LEIHT DER BÜRGERINITIATIVE "SCHIEFESgas" EURE GEWICHTIGE STIMME UND EUER BEKANNTES GESICHT! Sendet per Mail an m.k.jedlicka@aon.at ein kurzes Statement samt schmeichelhaftem Foto - die Bürgerinitiative stellt Konterfei und Kommentar unter ihrer Rubrik "Prominente Stimmen" publikumswirksam ins Netz**
- Setzt literarische Glanzlichter gegen gasbedingte Finsternis: Schreibt Briefe - an Zeitungen und Politiker
- Übt eure Künste im Dienste der Sache aus



Für Eure Zustimmung danke ich Euch im Voraus. Gott sei Dank können wir nichts Materielles mitnehmen in die größte aller Zukünfte, bestenfalls jedoch einen guten Eindruck für unsere Nachwelt hinterlassen - in diesem Sinne bitte ich euch im Heute und Jetzt um eure werte Mithilfe.

Herzlichst euer **Fritz Gall**

(Leiter des Nonseums und leidenschaftlicher Unsinn-Objekt-Bauer, Kulturpreisträger des Landes NÖ)

"Und eines weiß ich ganz gewiss: Zu den vielen Erfindungen, die das tägliche Leben erleichtern, gehört Fracking sicher nicht. In das Nonseum würde es nicht einmal dann passen, wenn mit 20 Millionen Litern Himbeersaft gebohrt würde."